

Kunst polarisiert

Zum OVZ-Beitrag „Vandalen im Park“ vom 24. Oktober:

Kunst polarisiert. Schade, dass die Pfähle im Schlosspark weg sind, so müssen die Kinder in diesem Jahr auf eine eventuelle Skislalomstrecke verzichten. Kunst ist nun mal nicht von jedem als solche zu erkennen und daher auch nicht zu verstehen. Knackpunkt für das ignorante Vorgehen wird sicher das Geld für Kafkas „Vier Möglichkeiten von Wind und Stille“ gewesen sein, das nach Meinung der Bilderstürmer woanders besser aufgehoben wäre. Aber es musste halt auch damit gerechnet werden, dass die Kombination „Starker sozialer Wind und Nichtstille“ seinen Lauf nimmt. Man hätte das Geld auch für die Verhüllung des Lindenau-Museums ausgeben können, aber dann wäre das Plakat „Altenburg: Provinz in Europa“ nicht mehr zu sehen gewesen. Sehr kafkaesk.

*Karsten Dienelt,
Altenburg*

Leserbriefe sind keine redaktionellen Meinungsäußerungen. Die OVZ behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Anonyme Leserbriefe können nicht berücksichtigt werden.